

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Für Fensterumschlag 

Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 26.06.2015 per Post, Fax,
E-Mail oder telefonisch bei der

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz
Tel.: 06131 96067-0
Fax: 06131 96067-66
E-Mail: mainz@fes.de
www.fes.de/mainz
www.facebook.com/fesmainz

oder direkt im Internet unter
www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir
Sie, Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Stephanie Hepper
Tel.: 06131 96067-12
Stephanie.Hepper@fes.de

Veranstaltungsort:
Hermann-Neuberger-Sportschule
Tagungsraum 20
66123 Saarbrücken

Bei Fragen zur barrierefreien
Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte an uns.

© Fotos: Fotolia



Treppchen oder Kittchen?
Siegt mit dem neuen
Anti-Dopinggesetz endlich die
Ehrlichkeit im Sport?

2. Juli 2015, Saarbrücken

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Treppchen oder Kittchen?

Siegt mit dem neuen Anti-Dopinggesetz endlich die Ehrlichkeit im Sport?

Immer wieder erschüttern Doping-Fälle die Sportwelt – der Radsport gilt vielen als „verseucht“, bestimmte Disziplinen in der Leichtathletik und im Kraftsport sind ebenfalls immer im Verdacht, auf leistungssteigernde Präparate nicht verzichten zu können, sogar im südwestdeutschen Fußball soll zeitweise mit unerlaubten Substanzen gearbeitet worden sein.

Um einen fairen sportlichen Wettbewerb zu garantieren und gesundheitliche Risiken für die Sportler_innen auszuschließen, hat das Bundeskabinett Ende März dieses Jahres den Entwurf zu einem Anti-Dopinggesetz von Bundesjustizminister Heiko Maas, Bundesinnenminister de Maizière sowie des Bundesgesundheitsministeriums beschlossen und dem Bundestag zugeleitet. Wird es dazu führen, dass der (Profi-)Sport sauber wird?

Verboten ist Doping schon seit langem, neu wird sein, dass dopenden Spitzensportlern, sofern das Gesetz vom Bundestag beschlossen wird, demnächst statt einer Wettkampfsperre mehrjährige Haftstrafen drohen: Mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren wird bestraft, wer ein Dopingmittel bei sich anwendet oder anwenden lässt, es herstellt, mit ihm handelt oder es verschreibt. Bis zu zehn Jahre Haft drohen, wenn jemand die Gesundheit einer „großen Zahl von Menschen“ gefährdet oder einen Menschen durch solche Mittel der Gefahr des Todes oder schwerer Körperschäden aussetzt.

Wird das Gesetz die gewünschten Resultate im Kampf gegen unlautere Methoden erbringen? Welche Interessen müssen hierzu überwunden werden? Ist nationales Recht hier zielführend? Welche Rolle spielt weiterhin die Sportsgerichtsbarkeit? Ist das Gesetz mit dem Datenschutz vereinbar? Diese und weitere Fragen wollen wir mit ausgewiesenen Expert_innen aus Politik, Jurisprudenz, Medizin und Sport diskutieren und laden Sie herzlich dazu ein!

Programm

19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Martin Gräfe, Friedrich-Ebert-Stiftung

Thematische Einführung

Dr. Anke Morsch, Staatssekretärin im Ministerium der Justiz des Saarlandes

Podium

Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes, Justizministerin des Saarlandes a.D. und saarländische Rekordhalterin im Kugelstoßen

Professor Dr. med. Tim Meyer, Ärztlicher Direktor des Instituts für Sport- und Präventivmedizin an der Universität des Saarlandes sowie u.a. Mannschaftsarzt der Deutschen Fußballnationalmannschaft

Professor Dr. Carsten Momsen, Direktor des Kriminalwissenschaftlichen Instituts der Leibniz-Universität Hannover

Dr. Lars Mortsiefer, Vorstandsmitglied der Nationalen Anti-Doping-Agentur Deutschland (NADA)

Laura Müller, LSG Saarbrücken-Sulzbachtal, u.a. Deutsche Meisterin (U23) über 400m (2014) (angefragt)

Moderation der Veranstaltung

Peter Stefan Herbst, Chefredakteur der Saarbrücker Zeitung

Norbert Klein, Chefredakteur des Saarländischen Rundfunks

ca. 21.30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung

bei einem gemeinsamen Imbiss/Umtrunk

ANMELDUNG

Fax: 06131 96067-66

E-Mail: mainz@fes.de

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz

Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18-20

55116 Mainz

Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Veranstaltung in Saarbrücken am Donnerstag, 2. Juli 2015, 19.00 Uhr

Treppchen oder Kittchen?

Siegt mit dem neuen Anti-Dopinggesetz endlich die Ehrlichkeit im Sport?

Folgende Personen werden mich begleiten:

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.